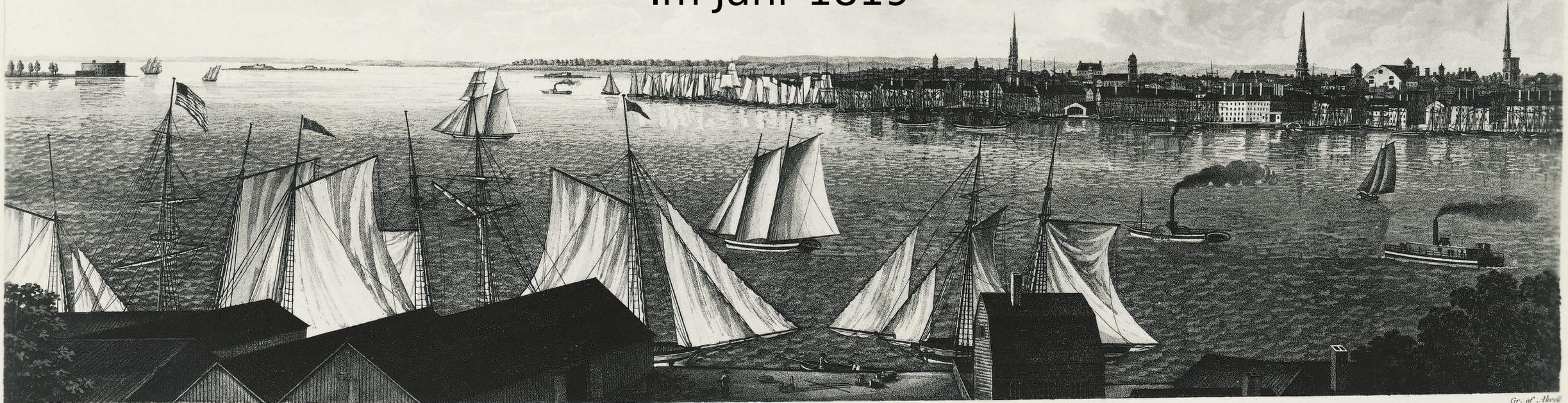


Das Projekt Rosenau

Eine Auswanderung von Bern nach
Nordamerika
Im Jahr 1819



Lit. af Bluckowström.

Gr. af Akrell

NEWYORKS HAMN och REDD
Från Broeklyn på Longistand

Maria Sebel

- Als Verdingkind in Oberbalm aufgewachsen
- Im Jahr 1804 verdächtigt, in einem Stall einen Säugling ausgesetzt zu haben
- Verdacht nicht bestätigt
- 1809 Heirat mit Bendicht Hugi in Zimmerwald, 4 Söhne
- Perspektivlosigkeit vermutlich Grund für Anschluss an Projekt Rosenau



In Resignation versunken

- 15-jährige Fremdherrschaft
- Niedergang Heimindustrie
- Auslaufen Soldwesen
- Tambora
- Jahr ohne Sommer
- Auswanderung als letzte Hoffnung



Das Projekt Rosenau

- 1818: Publikation des Siedlungsprojekts
- Gesucht
 - Geldgeber (500 Aktien à 360 Pfund)
 - Auswanderungswillige
- Ziel: Gründung einer Kolonie im Innern USA von ca 100km²



Der deutsche Projektpartner Ludwig Gall

- Erlebt als Verwaltungsbeamter Elend der Aus- und Rückwanderer
- Hält Auswanderung an sich für unerwünscht, aber unvermeidlich
- Korrespondenz mit Initianten des Projekts Rosenau
- Gall wird selbst Aktionär und Projektpartner

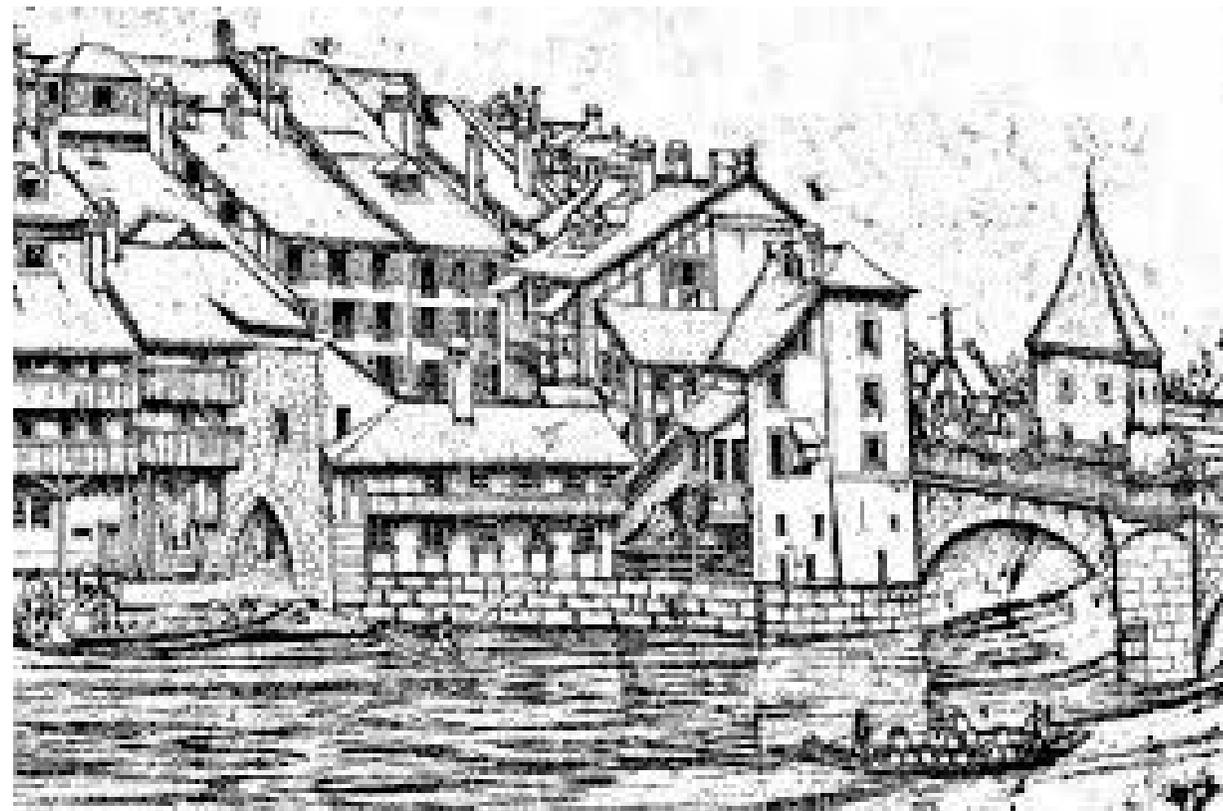


So gut als aufgelöst?

- Auswanderungskommission verlangt Auskunft über Projekt
- Antwort Kommissär Samuel Reichenbach im März 1819: Projekt sei "*so gut als aufgelöst.*"
- Hintergrund: Zeichnung von Aktien völlig unbefriedigend
- Kommission hält Fall für erledigt

Doch nicht aufgelöst?

- 21. April 1819: Boot mit Auswanderern verlässt Bern
- Leitung: Notar Samuel Reichenbach
- Vorerst nur wenige Passagiere – u.a. Maria Sebel und Familie



Es war die Liebe

- Hauptmann und Baron J.R. von Steiger will seine "Magd" Magdalena Stalder heiraten
- In Zeiten der Restauration mit seinem Stand nicht vereinbar
- Fester Entschluss auszuwandern, Aktien hin oder her
- Heirat in Antwerpen



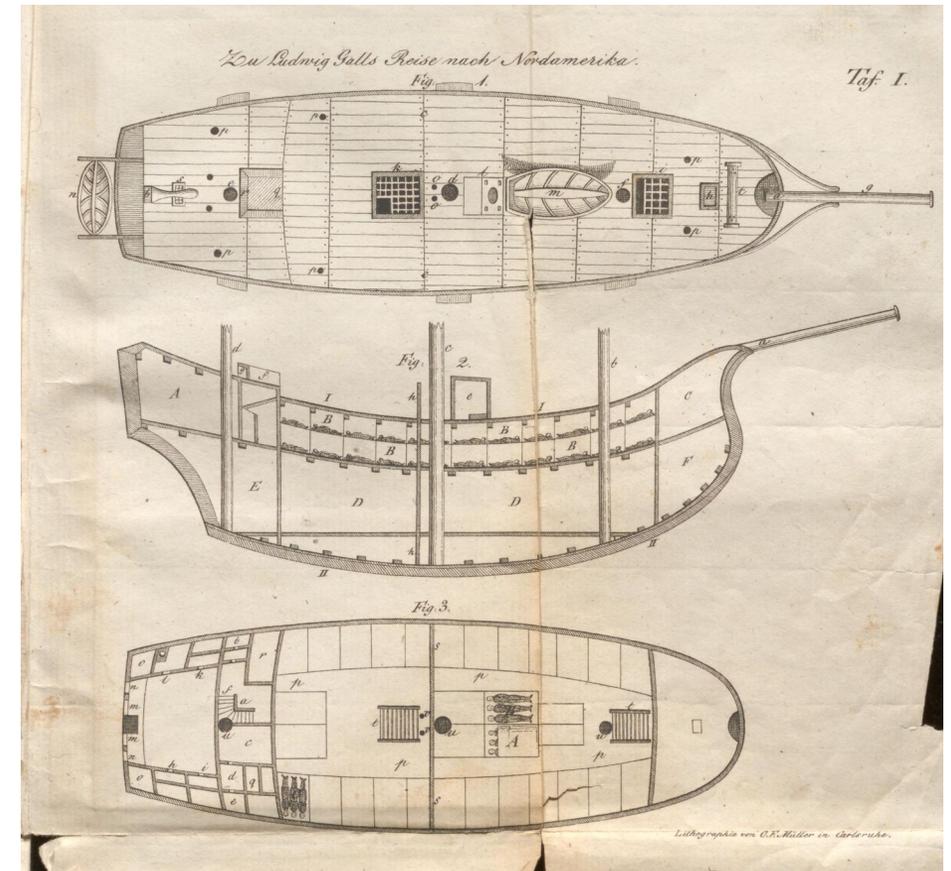
Eine bunte Gesellschaft

- Baron von Steiger und seine Leute
- Ludwig Gall und seine Familie
- Die Gruppe aus Büren a.d.Aare
 - Jakob Tüscher
 - Niklaus Fankhauser
- Weitere Schweizer Familien (u.a.)
 - Bendicht und Maria Hugi-Sebel
 - Martin Pletscher
- Die Württemberger



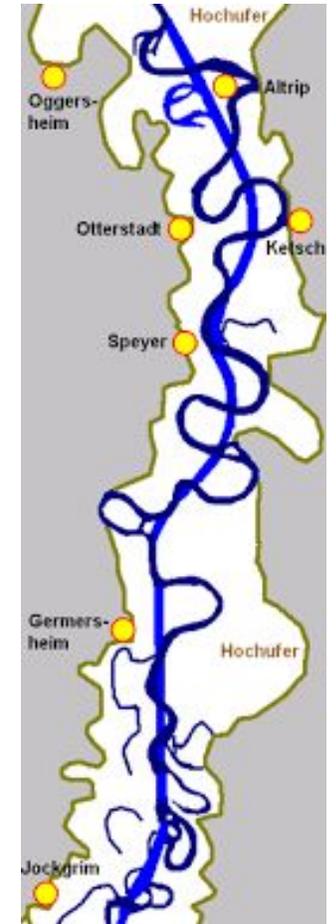
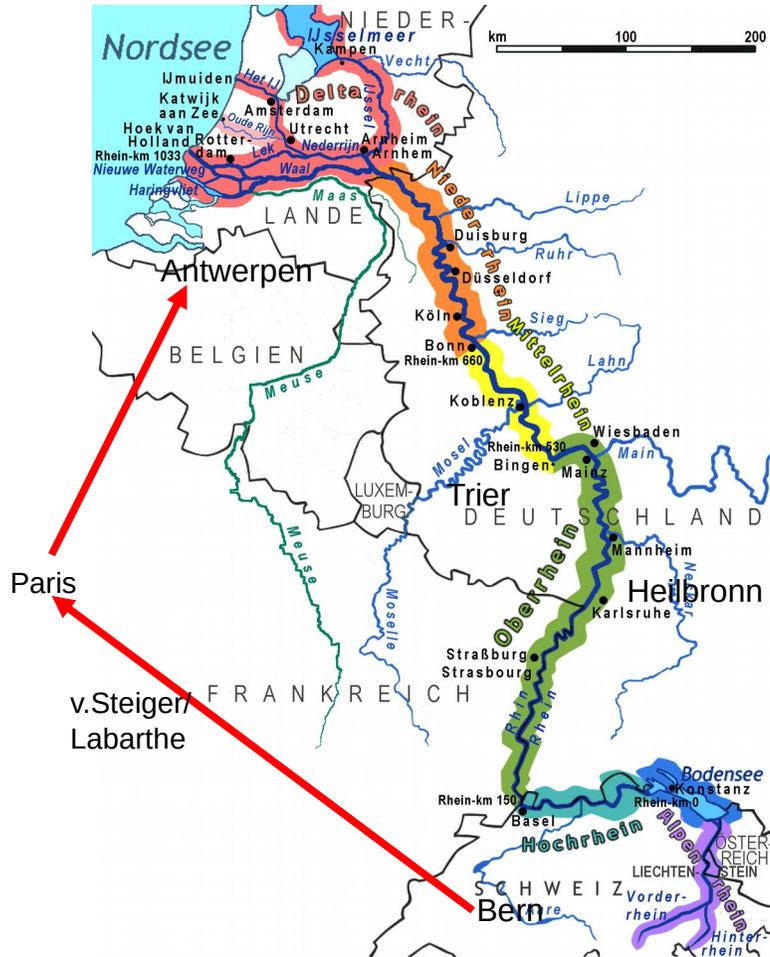
Organisation Überfahrt

- Auf Anweisung von Steigers lässt Gall 60-70 Plätze buchen
- Von Steiger schreibt, Gesellschaft habe sich auf 170 "Köpfe" vermehrt
- Buchen zusätzlicher Plätze auf zweitem Schiff (Eugénie, vgl. Bild)



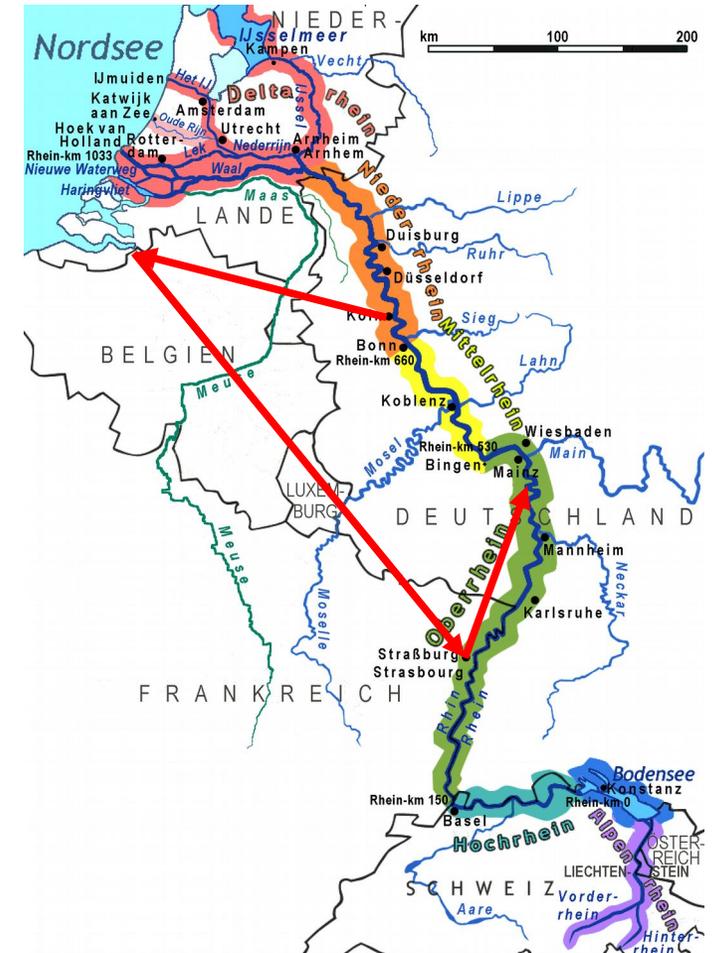
Reisen nach Antwerpen

April / Mai 1819



Galls Schweizersuche

- 30. April: Zum vereinbarten Termin sind weder von Steiger noch Reichenbach in Antwerpen
- 9. Mai: Gall befürchtet Vertragsbruch, glaubt Schweizer seien nach Le Havre gereist, bricht auf nach Bern
- 11. Mai: Bei Strassburg erfährt Gall, dass Schweizer längst vorbei seien, reist zurück nach Antwerpen
- 14. Mai: Gall zurück in Antwerpen



O meine arme Rosenau!

- Gall überwirft sich mit seinen "Partnern" von Steiger, Labarthe und Reichenbach
- Erfährt, dass statt 500 nur 42 Aktien gezeichnet wurden
- Zieht sich aus Projekt zurück
- Bleibt als Auftraggeber für Überfahrt rechtlich verpflichtet



Zu wenig Passagiere

- Es hat deutlich weniger Passagiere als angekündigt
 - Zudem zählen Kinder nur halb (4-14) oder gar nicht (0-4 Jahre).
 - Um bestellte Plätze zu belegen, bezahlt Gall 14 Personen die Überfahrt, gegen Verpflichtung
 - ihn nach Ankunft in Amerika zu bezahlen oder
 - Überfahrt abzuverdienen
- **Redemptioners - Indentured Servitude**
Auf der Rückfahrt von Europa nach Amerika waren Schiffe i.d.R. schlecht ausgelastet. Kapitäne liessen deshalb im Zwischendeck Schlafplätze und minimale Infrastruktur einrichten und nahmen zahlungsunfähige Passagiere mit. Diese durften am Ziel das Schiff erst verlassen, nachdem sie eine Person in Dienst genommen hatte, die bereit war, ihre Überfahrtskosten zu bezahlen. Dafür verpflichteten sie sich, ihrem Herrn 3-4 Jahre zu dienen. Solche Passagiere nannte man Redemptioners, das Anstellungsverhältnis Indentured Servitude.

Schiff ahoi!

- 24. Mai: Abfahrt "Columbia" mit von Steiger und seinen Getreuen
- 25. Mai: Abfahrt Eugénie mit Gall und
 - Tüscher und "Deszendenz"
 - Fankhauser und Angehörige
 - Hugi-Sebel, Pletscher etc.
 - Württemberger



"*La tempête approche*"

- 29. Mai (Tag 4): Nach Verlassen des Ärmelkanals wird Schiff von Sturm erfasst, Luken werden geschlossen
- Wellen schlagen über Verdeck. Zitat Gall: "*Der Wind fing nun schrecklich an zu toben und warf die Wellen wütend durcheinander.*"
- Sturm dauert vier Tage, Passagiere und mitgeführte Tiere völlig gezeichnet



Begegnung auf hoher See



- *12. Juni (Tag 18)*
- *"From Antwerp"*
- *"Eight-ten (days on sea)"*
- *"With Passengers to New York"*
- *"20 degrees 5 minutes from Greenwich"*
- *"The Eugenie from Brest"*
- *"The Franklin"*
- *"30 days from Boston"*
- *"Bound to Bremen"*
- *"20 degrees 37 minutes from Greenwich"*

Die Azoren

- 16. Juni (Tag 22)
- "Land!"
- Nicht Amerika, sondern die Azoreninsel Corvo
- Kapitän Jullou weigert sich, an Land zu gehen
 - Hohe Gebühren
 - Unkenntnis der Verhältnisse



Eisberg voraus

- 2. Juli (Tag 38)
- Temperatursturz
 - Luft minus 10 Grad C
 - Wasser minus 6 Grad C
- Kapitän prophezeit Eisberg
- Erscheint nach mehreren Stunden am Horizont



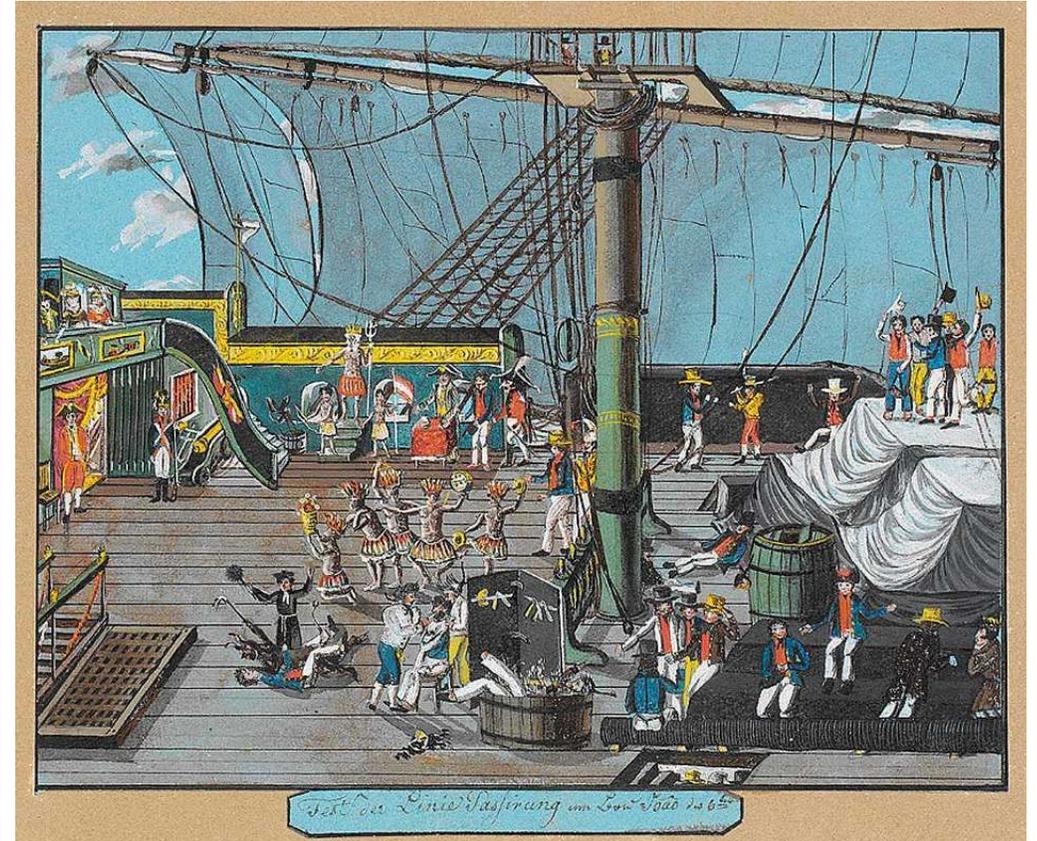
Rebellion

- 4. Juli (40 Tage): Spielsucht
- Schiff aus Gleichgewicht
- 7. Juli: Mordversuch?
- 8. Juli: Gerichtsverhandlung
- Verurteilung Franz Spittler
- Rebellion
- Kanonendiplomatie



Der Beherrscher der Meere

- 14. Juli (49 Tage): Windstille
- Besuch des Beherrschers der Meere
- Schiffstaufe zur Weihung der Passagiere
- Angeblich Voraussetzung für Wehen des Windes



21. Juli 1819 Hafen von New York



Lit. af Kluckowström.

Gr. af Åkerll

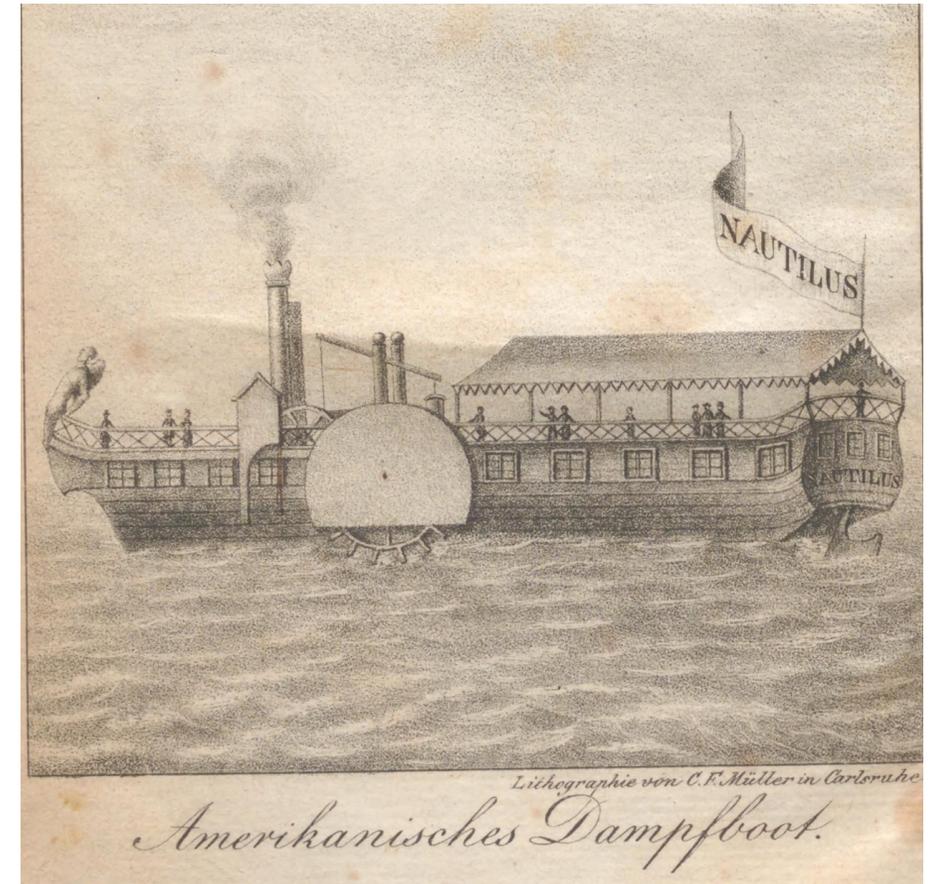
NEWYORKS HAMN och REDD

Från Brooklyn på Longisland

En Projektteckning af en Fartygström på Longisland och Hamnen

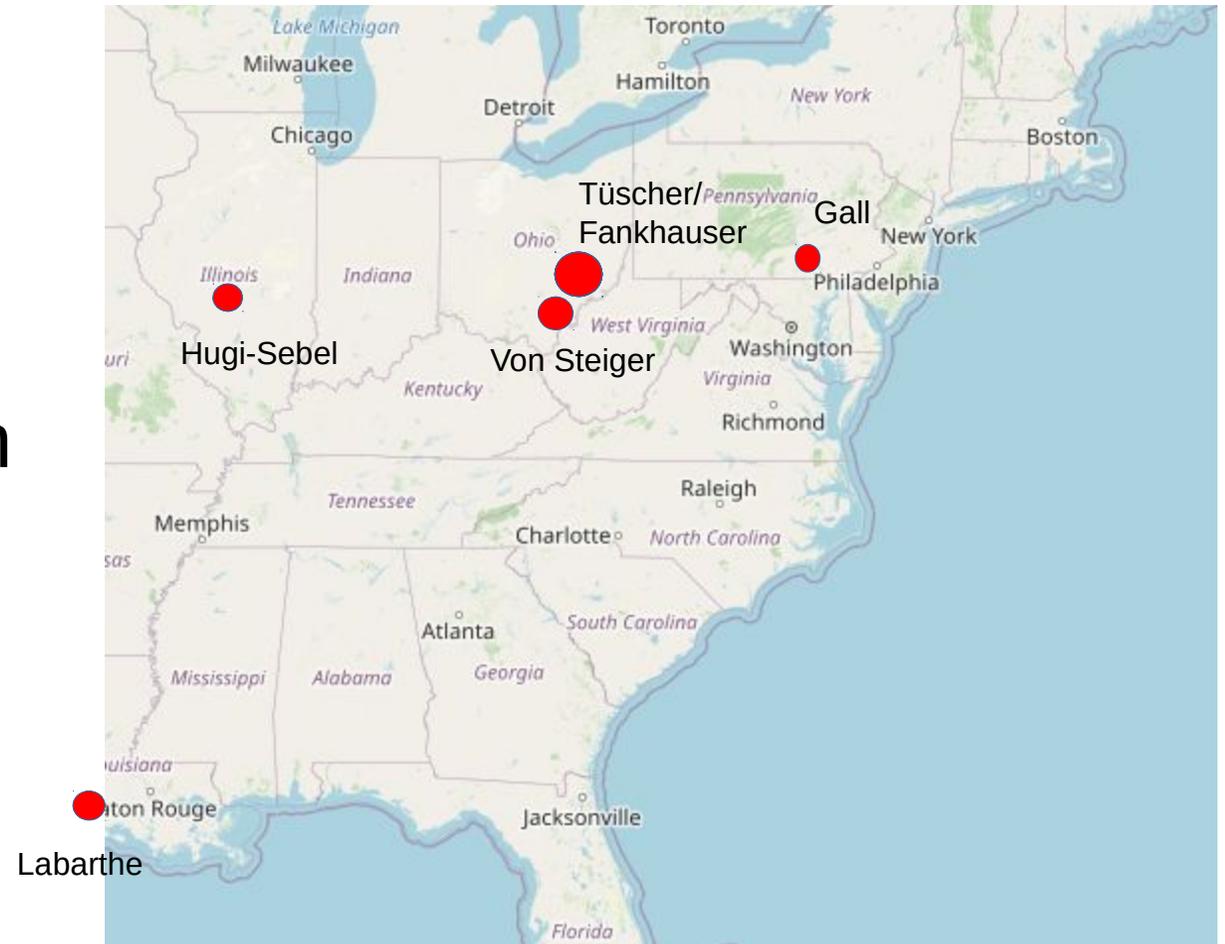
Amerika

- Ankunft am 21. Juli (Tag 57)
- "Columbia" schon wieder weg
- Quarantänevorschriften
- Gesetz Staat New York
 - Bürgschaft von 300 Dollars
 - Verbot Passagiere auf Schiff zurückzubehalten
- Weiterfahrt nach Perth Amboy



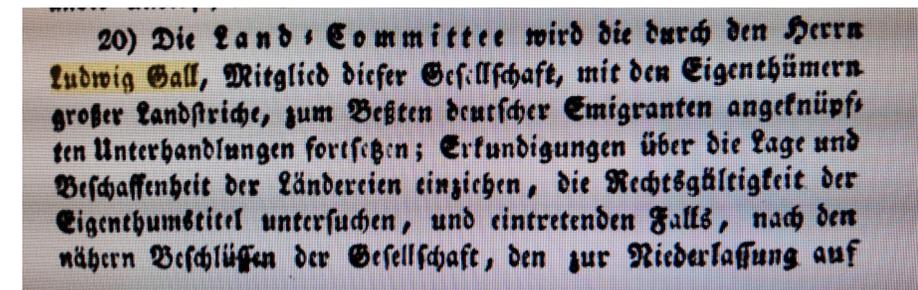
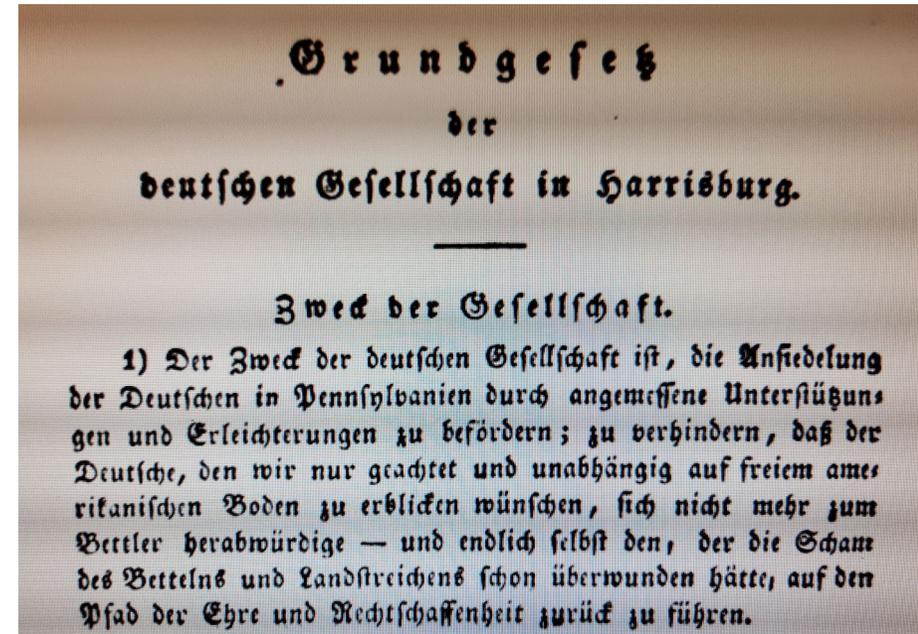
Getrennte Wege

- Trennung im Streit
- Von Steiger und seine Getreuen
- Gall: zurück zu den Wurzeln
- Tüscher/Fankhauser: Die wahren Kolonisten
- Maria und Bendicht und die andern



Gall: Zurück zu den Wurzeln

- Gall plant Niederlassung bei Pittsburgh
- Negative Erfahrungen
 - "Knechte" laufen ihm davon
 - Lug und Trug - Gerichtshändel
- Niederlassung bei Harrisburg - Gründung einer deutschen Gesellschaft
- Rückkehr nach Trier



Steigersruh

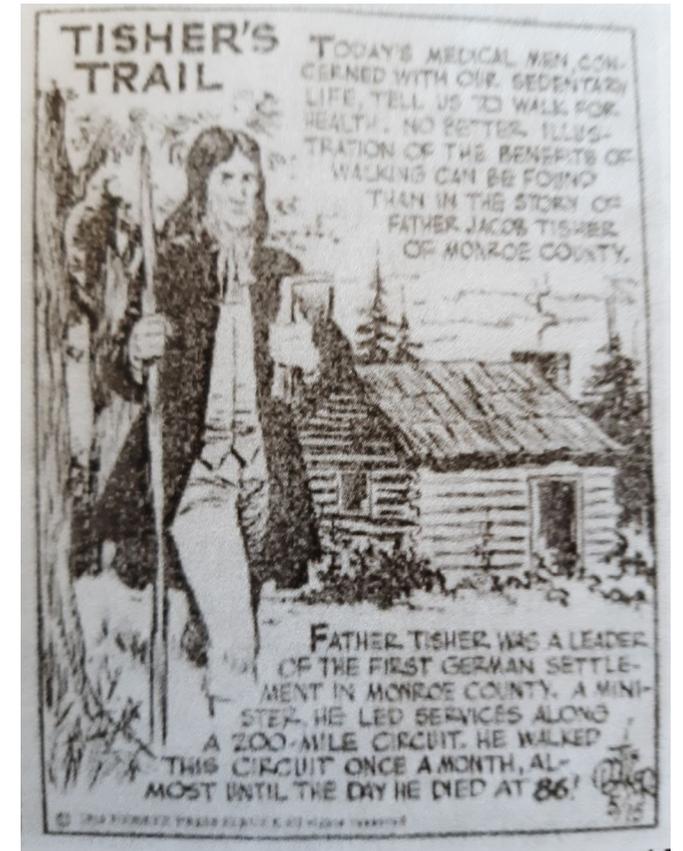
Kauf eines Grundstücks von ca. 15km² bei Marietta (Ohio)

- 1820/21: In Briefen nach Bern wird erfolgreiche Siedlungstätigkeit geschildert
- 1824: Tod seiner zweiten Frau Magdalena, Bestattung in Steigersruh
- Kinder verlassen Steigersruh
- Tod und Bestattung in Uhls (Virginia)



Die wahren Kolonisten

- Tüscher, Fankhauser und weitere CH-Familien begründeten erfolgreiche Siedlertätigkeit am Ohio
- Stark religiös geprägt: *"Their aim, however, was not merely to gain material, but also spiritual wealth."*
- Zahlreiche Nachkommen (N. Fankhauser hatte 21 Kinder, seine beiden Brüder je 14)
- Gemeinde mit Name Switzerland Township



"Keinen baren Heller"

- Samuel Reichenbach
- J.J.Labarthe
- Die Württemberger
- Die Pletschers
- Maria und Bendicht
- Wollte nach Arkansas, starb am gelben Fieber
- Niederlassung in New Orleans
- Keine Quellen
- Freudentage? Hochzeitleben?
- Philadelphia: Keinen baren Heller
1820 Census: Reading Penns.
1850 Census: Springfield Illinois

Schlussbetrachtungen

- Projekt gescheitert – von Anfang an.....
 - Interesse an Aktienzeichnung gering
 - Eigensinnige Führungspersönlichkeiten
 - Unterschiedliche Motive und Interessen
- Bleibende Spuren
 - Die wahren Kolonisten – Spiritual Wealth
 - Von Steiger – Tragische Figur
- Die Rolle der Frauen
- Fazit

Quellen

- Behringer Wolfgang: Tambora und das Jahr ohne Sommer, DTV München 2015
- Gall Ludwig: Meine Auswanderung nach den Vereinigten Staaten in Nordamerika, zwei Bände, Trier 1822 (Im Netz aufgeschaltet)
- Scheitlin Peter: Meine Armenreisen in den Kanton Glarus und in die Umgebung der Stadt St. Gallen, St. Gallen 1820 (Nationalbibliothek)
- Steiguer John Rodolph, The History of the Steiguer Family, Burgerbibliothek Bern
- Thode Ernest, Swiss Pioneers of South Eastern Ohio, published by Clearfield Company, Baltimore Maryland, 2017